

## Übersicht

Battgendorf, "Hallonge"/ "Hallunke" □...



Die Hallonge, ein jungsteinzeitlicher Grabhügel.

Rechteinhaber: TLDA Weimar

## Battgendorf, "Hallonge"/ "Hallunke" □ Grabhügel

**Titel:** Battgendorf, "Hallonge"/ "Hallunke" □  
Grabhügel

**Fundort:** Battgendorf

**Amtliche Gemeinde:** Köllda

**Landkreis/ kreisfreie** Landkreis Sömmerda

**Stadt:**

**Koordinaten:** 11.26167,51.20322 (ö.L/n.B, WGS84,  
Dezimalgrad)

**Datierung** Jungsteinzeit  
**(allgemein):** Römische Kaiserzeit

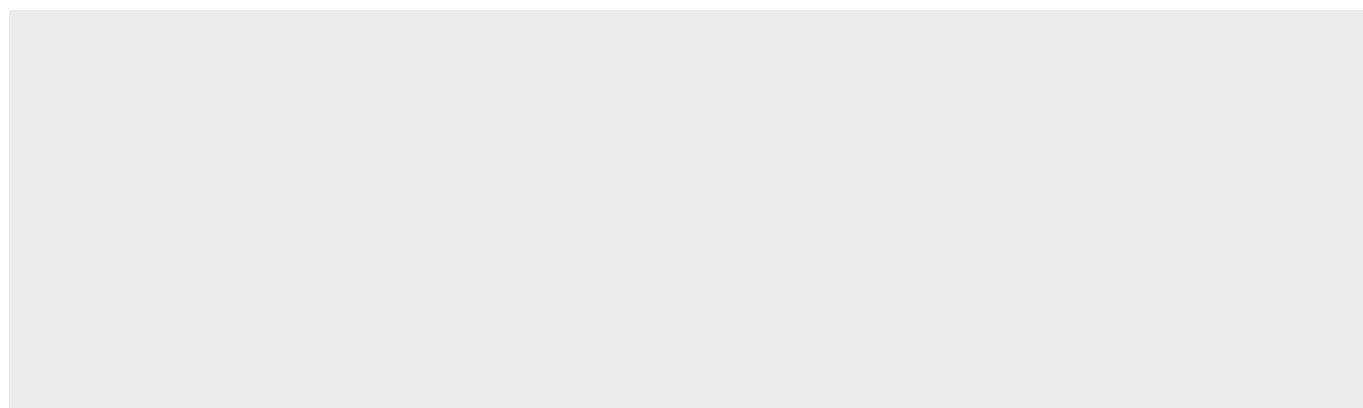
**Klassifikation** Grabhügel  
**(Archäologie):**

**Datenerfassung** Thüringen. Landesamt für  
**durch:** Denkmalpflege und  
Archäologie/Archäologische  
Denkmalpflege

**Literatur(kurz):**  
Ostritz, Sven 2005 (Seite: 48-49) GVK

**Literatur(lang):**  
Ostritz, Sven Landkreis Sömmerda, 2005 (Seite: 48-49) GVK

## Weitere Abbildungen



## Beschreibung

Der Grabhügel befindet sich am südöstlichen Rand des Ortes Battgendorf auf einem flachen Sporn, einem Ausläufer des Unterhanges vom Gottesberg. Das Gelände im Umfeld wurde in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit der Anlage des Sportplatzes stark umgestaltet. 1883 erfolgten in dem heute nur noch flachen Hügel mit 22 m Durchmesser Ausgrabungen. Sie ergaben, dass seine Anlage zur Zeit der Schnurkeramik, d.h. in der zweiten Hälfte des 3. Jahrtausends v. Chr. erfolgte; im 1.-3. Jahrhundert n.

Chr. wurden Nachbestattungen vorgenommen. Nicht auszuschließen ist, dass sich hier ein zur ursprünglichen Siedlung Battgendorf (Ersterwähnung 1168) gehörender befestigter Herrnsitz (Hochmotte) befand. Darauf weisen einige Geländemerkmale des Umfeldes hin.

### **Zugehörige Befunde**

- Grabhügel, Jungsteinzeit  
mehr erfahren
- Grabhügel, Römische Kaiserzeit  
mehr erfahren